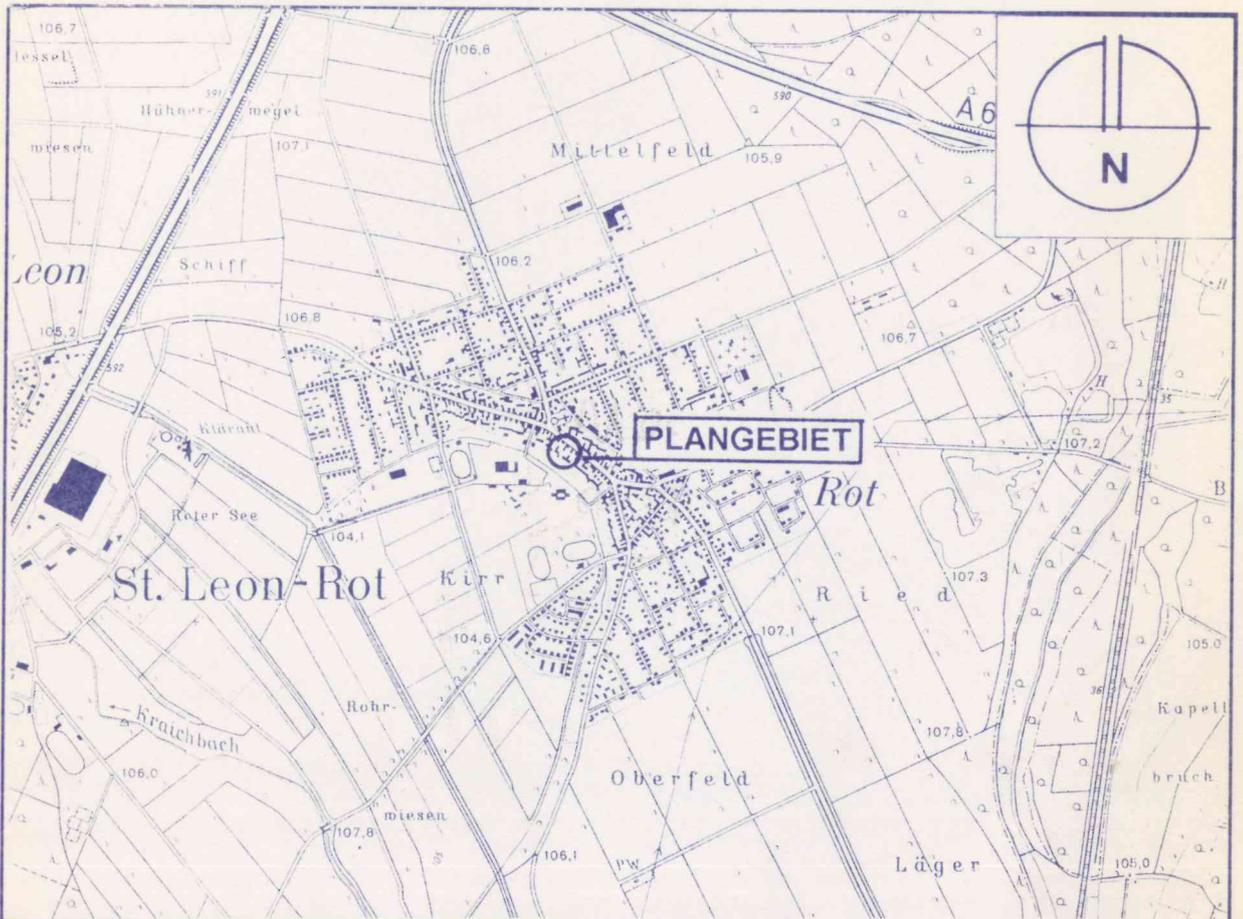


# GEMEINDE ST. LEON - ROT

## ORTSTEIL ROT



ÜBERSICHTSPLAN

M. 1 : 25.000

## BEBAUUNGSPLAN

### "SANIERUNGSGEBIET<sup>II</sup> ROT"

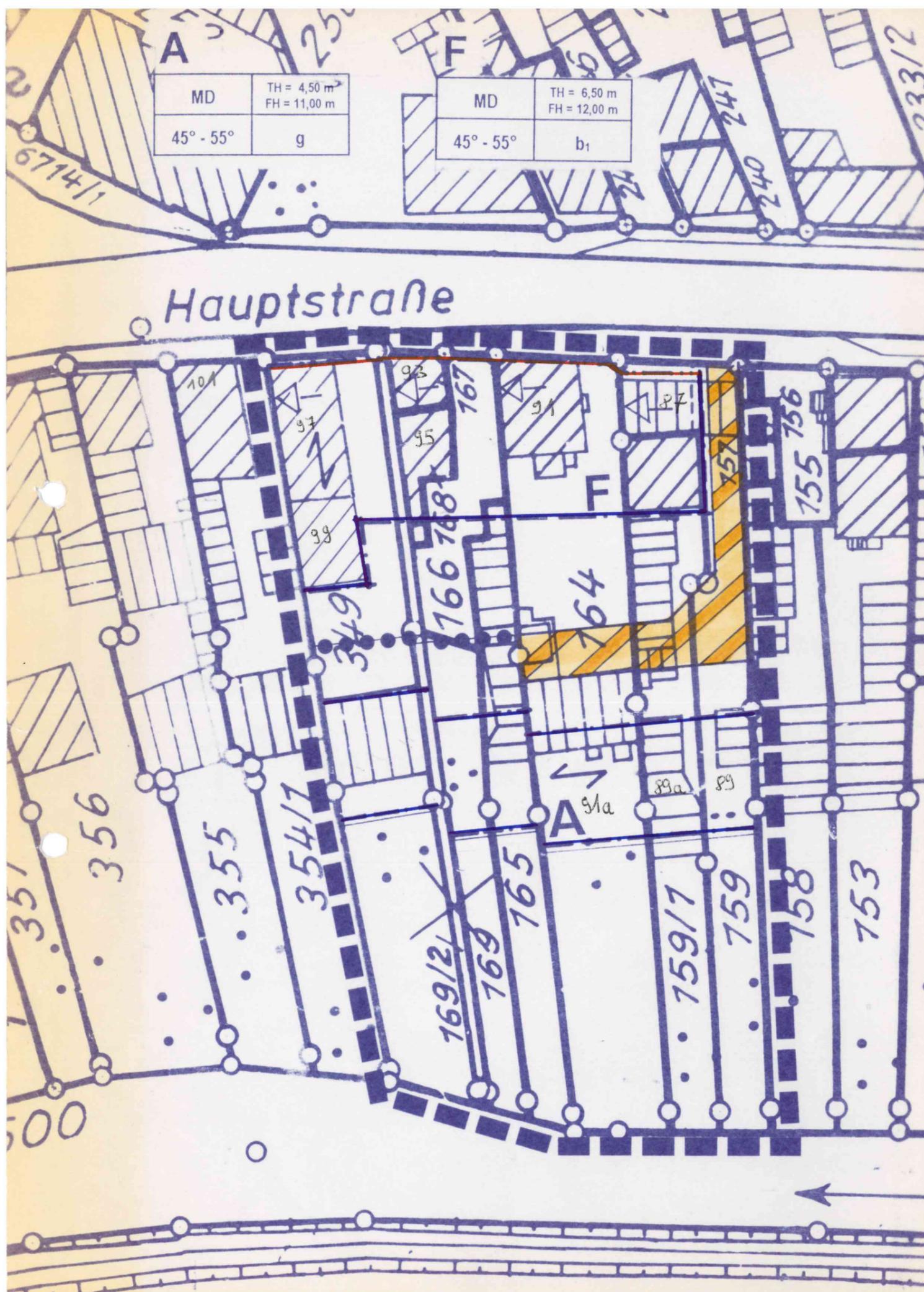
2. TEILÄNDERUNG

RECHTSFESTSETZUNGEN M. 1 : 500

DATUM: 16. 09. 97

P L A N U N G

DIPL.-ING. R. PRÖLL  
PFISTERGRUND 2  
76227 KARLSRUHE  
TEL. 0721 / 49 40 71



# PLANZEICHEN

ART DER BAULICHEN NUTZUNG ( § 9 Abs.1 Nr.1 BauGB)

MD DORFGEBIET

MASS DER BAULICHEN NUTZUNG ( § 9 Abs.1 Nr.1 BauGB, § 16 BauNVO)

TH MAX. TRAUFGHÖHE

FH MAX. FIRSHÖHE

BAUWEISE ( § 9 Abs.1 Nr. 2 BauGB, § 22 BauNVO)

g GESCHLOSSENE BAUWEISE

b<sub>1</sub> ABWEICHENDE BAUWEISE (S. TEXTL. FESTSETZUNGEN)

ÜBERBAUBARE GRUNDSTÜCKSFÄCHEN ( § 9 Abs.1 Nr.2 BauGB, § 23 BauNVO)

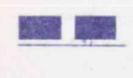
 BAULINIE

 BAUGRENZE

VERKEHRSFLÄCHEN ( § 9 Abs.1 Nr.11 und Abs.6 BauGB)

 VERKEHRSFLÄCHE OHNE TRENNUNG DER VERKEHRSARTEN

SONSTIGE PLANZEICHEN

 GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES DES BEBAUUNGSPLANES ( § 9 Abs. 7 BauGB)

 ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER NUTZUNGEN ( § 1 Abs.4, § 16 Abs. 5 BauNVO)

 HAUPTFIRSTRICHTUNG

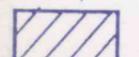
# HINWEISE

FÜLLSCHEMA DER NUTZUNGSSCHABLONE

ART DER BAULICHEN NUTZUNG	TRAUFGHÖHE FIRSHÖHE
DACHNEIGUNG	BAUWEISE

A - A ZUORDNUNG ZUR NUTZUNGSSCHABLONE

 ANBAUGRENZE

 BESTEHENDE HAUPTGEBÄUDE

 BESTEHENDE NEBENGEBÄUDE

# VERFAHRENSVERMERKE

AUFSTELLUNG ( § 2(1) BauGB )

DER BESCHLUSS DES GEMEINDERATES ZUR ÄNDERUNG DIESES BEBAUUNGSPLANES WURDE AM 15.05.1997 GEFASST.

DIE BETROFFENEN GRUNDSTÜCKSEIGENTÜMER WURDEN MIT SCHREIBEN VOM 20.06.1997 BETEILIGT.

DIE TRÄGER ÖFFENTLICHER BELANGE WURDEN MIT SCHREIBEN VOM 19.06.1997 BETEILIGT.

SATZUNGSBESCHLUSS ( § 10 BauGB )

DER GEMEINDERAT HAT AM 16.09.1997 DIE 2. ÄNDERUNG DES BEBAUUNGSPLANES, BESTEHEND AUS DER PLANZEICHNUNG ALS SATZUNG UND DIE BEGRÜNDUNG ZU DEM PLAN BESCHLOSSEN.

ES WIRD HIERMIT BESTÄTIGT, DASS DER INHALT DIESES PLANES MIT DEN HIERZU ERGANGENEN BESCHLÜSSEN DES GEMEINDERATES ÜBEREIN-STIMMEN.

ER WIRD AUSGEFERTIGT

68789 St. Leon-Rot 30. Sep. 1997  
....., DEN .....



*Wahl*  
.....  
DER BÜRGERMEISTER

ANZEIGE ( § 11 BauGB )

DER BEBAUUNGSPLAN WURDE AM 30.9.1997 DEM LANDRATSAMT RHEIN-NECKAR-KREIS ANGEZEIGT.

DIE RECHTMÄSSIGKEIT DES VERFAHRENS WURDE DURCH DAS LANDRATSAMT RHEIN-NECKAR-KREIS MIT SCHREIBEN VOM 21.10.1997 BESTÄTIGT.

INKRAFTTRETEN ( § 12 BauGB )

MIT DER ORTSÜBLICHEN BEKANNTMACHUNG DES DURCHGEFÜHRTEN ANZEIGEVERFAHRENS AM 31.10.1997 IST DER BEBAUUNGSPLAN AM TAGE DER VERÖFFENTLICHUNG IN KRAFT GETRETEN:

NICHTBEANSTANDUNGSVERMERK

Keine Beanstandungen  
gemäß § 11 Abs. 3 BauGB/  
§ 7 Abs. 5 und 3 LBO

Heidelberg, den 21. Okt. 1997

Landratsamt

- Baurechtsamt -



*Wahl*  
.....  
DER BÜRGERMEISTER

AMTLICHE BEGLAUBIGUNG

DIE ÜBEREINSTIMMUNG MIT DEM PLANKATASTER WIRD BESTÄTIGT.

## RECHTSGRUNDLAGEN

1. Baugesetzbuch (BauGB)  
§§ 1-4 und §§ 8-13 des Baugesetzbuches in der Fassung vom 08.12.1986 (BGBl. I S. 2253) zuletzt geändert durch das Gesetz zur Änderung des Baugesetzbuches vom 30.07.1996 (BGBl. I S. 1189).
2. Baunutzungsverordnung (BauNVO)  
in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.01.1990 (BGBl. I S. 132) zuletzt geändert durch Art.3 Investitionserleichterungs- und WohnbaulandG vom 22.04.1993 (BGBl. I S. 466).
3. Planzeichenverordnung 1990 (PlanzV90)  
in der Fassung vom 18.12.1990 (BGBl. 1991 I S. 58).
4. §§ 74 und 75 der Landesbauordnung (LBO) für Baden-Württemberg vom 08.08.1995 (GBl. 1995, S. 617), in Verbindung mit § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 3.10.1983 (Gbl. 1983, S. 577), geändert durch Gesetze vom 23.07.1984 (GBl. 1984, S. 474), vom 17.12.1984 (GBl. 1984, S. 675), vom 16.02.1987 (GBl. 1987 S. 43), vom 18.05.1987 (GBl. 1987, S. 161), vom 18.02.1991 (GBl. 1991 S. 85), vom 12.12.1991 (GBl. 1991 S. 860) und vom 08.11.1993 (GBl. 1993 S. 657).